



## **Vorwort**

An allererster Stelle möchte ich mich bei meinem Mann, Gerhard Mayerhofer, bedanken, der mich mit Überblick und Geduld durch alle Höhen und Tiefen hinweg begleitet hat. Ein großer Dank geht an meine Doktormutter Prof. Susanne Kirchhoff-Kestel für ihre fachliche Unterstützung. Meinem Zweitbetreuer Prof. Klaus Friedrich danke ich von Herzen, da er mit seinen Ideen und Motivationsstrategien wesentlichen Anteil am Gelingen der Arbeit hat. An dieser Stelle gebührt aber auch Pfarrer Jochen Keßler-Rosa, dem Vorstand der Diakonie Schweinfurt, ein herzlicher Dank, denn durch sein Verständnis war es mir möglich, neben meiner Vollzeitbeschäftigung zu promovieren. Weiterhin danke ich Prof. Dr. Bernd Kümmel, Prof. Dr. Johanne Pundt, Dr. Dana Janas und auch meiner Tochter Katinka Wellendorf für ihre seelische Unterstützung. Abschließend möchte ich noch allen Geschäftsführern, Heimleitungen und Pflegefachkräften danken, die an der Befragung teilgenommen haben.